



|  | Gefährdungsfaktoren | Mögliche Gefährdungen | Mögliche Schutzmaßnahmen | |
|--|--|---|--|--|
| 11. | Sonstige Gefährdungen | | | |
| 11.1 | Ungeeignete persönliche Schutzausrüstungen (PSA) | Sind die PSA, beispielsweise Schutzhandschuhe, geeignet und wirksam? | Unterweisung bezüglich der Notwendigkeit und der Nutzung von PSA | |
| | | Werden die PSA von den Beschäftigten akzeptiert? | | |
| | | Sind die Beschäftigten im Gebrauch der PSA unterwiesen? | | |
| | | | | |
| 11.2 | Hautbelastung (Nässe, hautreizende und sensibilisierende Stoffe, etc.) | Wurde geprüft, ob Gefahrstoffe durch Anwendung anderer Verfahren vermieden oder durch andere Arbeitsstoffe ersetzt werden können? | Reinigungsarbeiten extern vergeben, Ersatzstoffe mit geringerem gesundheitlichem Risiko einsetzen | |
| | | Sind in der Nähe der Arbeitsplätze an gut sichtbarer Stelle tätigkeitsbezogene Hautschutzpläne ausgehängt? | Hautschutz- und Händehygieneplan erstellen und aushängen | |
| | | Wird verhindert, dass Beschäftigte mit ihren Händen einen erheblichen Anteil ihrer Arbeitszeit Arbeiten im feuchten Milieu ausführen? | Feuchtarbeiten auf maximal zwei Stunden pro Arbeitstag begrenzen, bei Feuchtarbeiten von regelmäßig mehr als zwei Stunden arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen nach dem Grundsatz G 24 "Hauterkrankungen" anbieten | |
| | | Wurde der Einsatz von Schutzhandschuhen geprüft? | geeignete Handschuhe für unterschiedliche Tätigkeiten bereitstellen | |
| | | Wird die Tragedauer von flüssigkeitsdichten Handschuhen auf das notwendige Maß begrenzt? | Tragedauer auf maximal zwei Stunden pro Arbeitstag begrenzen, bei Tragedauer von regelmäßig mehr als zwei Stunden arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen nach dem Grundsatz G 24 "Hauterkrankungen" anbieten | |
| | | Stehen den Beschäftigten geeignete Hautschutz-, Hautreinigungs- und Hautpflegemittel zur Verfügung und werden diese benutzt? | Hautschutz-, Hautreinigungs- und Hautpflegemittel bereitstellen, Unterweisung bezüglich des Hautschutzes im Sinne des Hautschutz- und Händehygieneplans | |
| | | Werden die Beschäftigten schon bei ersten Anzeichen einer Hauterkrankung ärztlich beraten? | Betriebsarzt kontaktieren | |

|  | Gefährdungsfaktoren | Mögliche Gefährdungen | Mögliche Schutzmaßnahmen |
|--|---|--|--|
| 11. | Sonstige Gefährdungen | | |
| 11.3 | durch Menschen (Unachtsamkeit bei Zusammenarbeit) | Sind die Beschäftigten für die Tätigkeit geeignet? Wurden die Beschäftigten über die mit ihrer Tätigkeit in Zusammenhang stehenden Gefährdungen informiert? | Gegebenenfalls arbeitsmedizinische Untersuchung veranlassen Unterweisung bezüglich der betriebsspezifischen Gefährdungen durchführen |
| 11.4 | durch Tiere (Kontakte wie Insektenstiche, Zeckenbisse, Tierhaare, etc.) | Werden Kontakte zu Tieren mit krankheitserregendem Potenzial und zu Tierausscheidungen bzw. -teilen mit allergieauslösenden Stoffen nach Möglichkeit vermieden? | Aufenthalt in Risikobereichen vermeiden, Unterweisung bezüglich der Übertragung von Krankheitserregern durch Tiere, Impfungen befürworten |
| 11.5 | durch Pflanzen und pflanzliche Produkte (Allergien, Vergiftungen, etc.) | Werden Kontakte zu giftigen oder allergieauslösenden Pflanzen vermieden? | Giftige und allergisierende Pflanzen entfernen, Anpflanzverbote für giftige und allergieauslösende Pflanzen sicherstellen |
| 11.6 | durch sonstige Gefährdungen aller Art | Ist die Einhaltung baulicher Sicherheitsvorgaben sichergestellt? <i>Werden die Beschäftigten regelmäßig im Verhalten auf arbeitsbedingten Wegen - Fahrten zwischen Wohnort und Arbeitsplatz sowie Dienstfahrten - sensibilisiert?</i> <i>Werden die Beschäftigten speziell über das richtige Verhalten bei Unfällen auf arbeitsbedingten Wegen informiert?</i> <i>Werden für Dienstfahrten nur geeignete Beschäftigte eingesetzt?</i> | regelmäßige Überprüfung der Blitzschutzanlage durch eine Fachfirma alle fünf Jahre, jährliche Hauptuntersuchung der Spielplatzgeräte durch eine sachkundige Person, wöchentliche bis vierzehntägige visuelle Kontrolle der Spielplatzgeräte durch das Personal <i>Unterweisung bezüglich des richtigen Verhaltens im Straßenverkehr sowie des Einsatzes verkehrssicherer Fahrzeuge, Schulung zu defensiver Fahrweise oder zu angepasstem Fahren unter schlechten Witterungsbedingungen, Teilnahme an Fahrsicherheitstrainings anbieten und ermöglichen</i> <i>Notfallplan für Unfallsituationen erstellen und aushändigen</i> <i>gültige Fahrerlaubnis mindestens einmal jährlich vorlegen lassen, Unterweisung bezüglich der unverzüglichen Anzeige eines Führerscheinverlustes</i> |

|  | Gefährdungsfaktoren | Mögliche Gefährdungen | Mögliche Schutzmaßnahmen |
|--|---------------------------------------|---|--|
| 11. | Sonstige Gefährdungen | | |
| 11.6 | durch sonstige Gefährdungen aller Art | <i>Sind dienstlich genutzte Privatfahrzeuge mit den erforderlichen Sicherheitseinrichtungen ausgestattet?</i> <i>Sind Kinder und/oder Ladung auf Dienstfahrten vorschriftsmäßig gesichert?</i> | <i>Warnwesten entsprechend der Anzahl der mitfahrenden Versicherten sowie Warndreieck und Verbandkasten mitführen</i> <i>ausreichend altersgemäße Kindersitze sowie geeignete Spanngurte oder sonstige Haltevorrichtungen mitführen</i> |